

Pressemitteilung



DieKlimaKommunen³

Energie verbindet.
Kommunen gestalten Zukunft.

Gemeinsam für Energieeffizienz und Klimaschutz: Rückblick auf das 3. Netzwerktreffen

Landkreise Aschaffenburg, Miltenberg und Main-Kinzig-Kreis, 16. Dezember 2025

Am 16. Dezember 2025 fand das dritte Netzwerktreffen des kommunalen Klimaschutznetzwerks DieKlimaKommunen³ statt. Durch geladene Fachexperten des neu eröffneten Technologiezentrum für nachhaltige Energien (NETZ) der Technischen Hochschule Aschaffenburg in Alzenau und deren Vorträge, konnten die Netzwerkteilnehmerinnen und Teilnehmer neue Einblicke in diversen Forschungsthematiken gewinnen.

Zu Beginn des Treffens wurden die aktuellen Entwicklungen & laufenden Projekten durch Vertreter:innen der jeweiligen Kommune vorgestellt. Im Anschluss daran wurde unter der Thematik „Aktuelles aus der Region“ die Maßnahmenplanung der laufenden Studie „Klimapfade Bayerischer Untermain“ präsentiert.

Ein erster Schwerpunkt des Treffens war die Vorstellung der Neuauflage des KfW-Programms 432 „Energetische Stadtsanierung“, das mit attraktiven Zuschüssen für integrierte Quartierskonzepte und Sanierungsmanagement die Umsetzung der kommunalen Wärmeplanung unterstützt. Dadurch eröffnen sich für die Kommunen große Chancen für die Entwicklung nachhaltiger Projekte.

Das Netzwerkteam präsentierte zudem die Ergebnisse der Erst-Check-Analysen der kommunalen Liegenschaften. Diese Analysen zeigen, wo die größten Einsparpotenziale liegen und bilden die Basis für zukünftige Sanierungsmaßnahmen. Ergänzend dazu wurden die Inhalte des Energieberichts, welchen jede Kommune als Endergebnis des 1. Netzwerkjahres erhält, den Teilnehmer:innen nähergebracht.

Im weiteren Verlauf des Treffens wurde die mittlerweile veröffentlichte Homepage des Energieeffizienz-Netzwerkes und die Zwischenergebnisse der Monate September bis November der neu ins Leben gerufene Klimaschutzaktion „Neuinstallation von PV-Anlagen“, bei der es darum geht, welche Kommune es in der dreijährigen Netzwerkphase schafft, die höchste installierte Leistung pro Einwohner zu erzielen, vorgestellt. Alle weiteren Informationen sind auf der Netzwerkhomepage www.DieKlimaKommunen3.de verfügbar.

Abgerundet wurde die Veranstaltung durch den eigentlichen Höhepunkt: Die Präsentation des neu eröffneten Technologiezentrum für nachhaltige Energien (NETZ) der Technischen Hochschule Aschaffenburg in Alzenau mit Fachvorträgen von Professoren der TH Aschaffenburg zu

den Thematiken: Transformation von Unternehmen und Kommunen auf Erneuerbare Energien, Wirtschaftliche Auslegung und effizienter Betrieb von elektrischen Energiespeichern, Wärmepumpensysteme und innovative Speichertechnologien, Kalte Nahwärme, Nachhaltige Quartiersentwicklung und Immobilienkonzepte, sowie Energy Sharing

Das nächste Netzwerktreffen ist für März 2026 geplant. Bis dahin umfassen die nächsten Schritte unter anderem die Erstellung und Präsentation der Energieberichte, die weitere Öffentlichkeitsarbeit sowie die Vorbereitung des nächsten Netzwerktreffens. Nebenbei stehen weiterhin die konkrete Umsetzung der in den Erstgesprächen identifizierten Projekten (z.B. Fördermittelberatung, Erstellen von Straßenbeleuchtungskonzepten und Sanierungsfahrplänen, etc.) auf dem Programm.

Hintergrund Nationalen Klimaschutzinitiative

Mit der Nationalen Klimaschutzinitiative initiiert und fördert die Bundesregierung seit 2008 zahlreiche Projekte, die einen Beitrag zur Senkung der Treibhausgasemissionen leisten. Ihre Programme und Projekte decken ein breites Spektrum an Klimaschutzaktivitäten ab: Von der Entwicklung langfristiger Strategien bis hin zu konkreten Hilfestellungen und investiven Fördermaßnahmen. Diese Vielfalt ist Garant für gute Ideen. Die Nationale Klimaschutzinitiative trägt zu einer Verankerung des Klimaschutzes vor Ort bei. Von ihr profitieren Verbraucherinnen und Verbraucher ebenso wie Unternehmen, Kommunen oder Bildungseinrichtungen."

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz
und nukleare Sicherheit



NATIONALE
KLIMASCHUTZ
INITIATIVE

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Die Initiative für das regionale Netzwerk ging gemeinsam von der Hösbacher BfT Energieberatungs GmbH und der Energieagentur Bayerischer Untermain aus. Das Netzwerkmanagement und die energietechnische Beratung liegen in den Händen des Ingenieurbüros BfT. Die Energieagentur Bayerischer Untermain stellt den Netzwerk-Moderator und unterstützt das Management und die Kommunen bei Bedarf. Fachliche Unterstützung erhalten die Teilnehmer zudem von der Aschaffburger Versorgungs-GmbH und dem Elektrizitätswerk Goldbach-Hösbach GmbH & Co KG.

Kontakt:



BfT Energieberatungs GmbH
Simon Sauer

Frohnradstraße 3b
63768 Hösbach
Tel. 06021/32746-00
E-Mail: info@bft-energie.de
Web: www.bft-energie.de



EnergieAgentur Bayerischer Untermain
Johannes Brönnert

Rüttelweg 7
63843 Niedernberg
Tel. 06028/21747-14
E-Mail: broenner@energieagentur-untermain.de
Web: www.zentec.de